

Pressemitteilung vom 20. Dezember 2010

Arbeit und Leben initiiert Projekt „female PROFESSIONALS“

Die Potenziale von Frauen um die 50 entdecken

Der demografische Wandel stellt kleine und mittlere Unternehmen vor besondere Herausforderungen bei Personalentwicklung und –gewinnung. Arbeit und Leben NRW nimmt mit dem Projekt „female PROFESSIONALS“ berufstätige Frauen um die 50 in den Blick und bietet individuelle Weiterbildungskonzepte an. Arbeit und Leben sucht Unternehmen, die Interesse haben, an dem Projekt teilzunehmen. Das Gute für die Unternehmen: Für die Umsetzung fallen keine Kosten an.

„Berufstätige Frauen um die 50 besitzen vielfältige Kompetenzen. Sie sind gut qualifiziert, berufserfahren, zuverlässig und hoch motiviert. Mit ‚female PROFESSIONALS‘ wollen wir diese Qualitäten stärken und langfristig das vorhandene Wissen für die Betriebe sichern. Deswegen suchen wir Betriebe, in denen wir dieses Projekt umsetzen können“, erläutert Günter Schneider, Geschäftsführer von Arbeit und Leben NRW. Für die Arbeit im Unternehmen haben die Fachleute von Arbeit und Leben zwei Instrumente entwickelt: Der *FrauenPotenzialCheck* soll die Situation und Entwicklungsmöglichkeiten von weiblichen Beschäftigten im Betrieb analysieren. Darüber hinaus bietet der *FrauenKomPass* die Erfassung der individuellen Kompetenzen. Er berücksichtigt Bildungsabschlüsse und Zusatzqualifikationen. Das daraus entwickelte Profil soll dann gezielt für die künftige Weiterentwicklung im Beruf eingesetzt werden.

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“. Dieses Programm wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände sowie dem Deutschen Gewerkschaftsbund entwickelt, um die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern am Erwerbsleben stärker in den Unternehmen zu verankern. Finanziert wird das Projekt durch das Ministerium für Arbeit und Soziales sowie den Europäischen Sozialfonds. Träger ist der Bundesarbeitskreis von Arbeit und Leben.

Kleine und mittlere Unternehmen profitieren auf vielfältige Weise: Sie begegnen dem demografischen Wandel im Betrieb und entwickeln eigene Gestaltungsmöglichkeiten. Betriebsinternes Wissen wird gesichert und der Transfer ermöglicht. „Durch das Projekte wollen wir den Anteil von Frauen um die 50 an beruflicher Weiterbildung erhöhen. Der demografische Wandel bringt es mit sich, dass gerade die Kompetenzen älterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestärkt werden müssen“, ist sich die zuständige Bildungsreferentin Cornelia Scholz sicher.

Interessierte Unternehmen wenden sich direkt an Cornelia Scholz, Arbeit und Leben NRW unter Telefon: 0211 93800-23 oder E-Mail: scholz@aulnrw.de. Das Projekt ist mit einer Laufzeit vom 01.09.2010 bis zum 31.08.2013 im Kontext der „ESF-Richtlinie zur Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ gefördert.

Arbeit und Leben NRW ist eine Einrichtung der politischen Weiterbildung, die Seminare der Jugend- und Erwachsenenbildung, Austauschprogramme sowie Projekte zu aktuellen gesellschaftlichen Fragen anbietet. Die Trägerschaft teilen sich der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) und die Volkshochschulen in Nordrhein-Westfalen (VHS).

Kontakt:
Arbeit und Leben DGB/VHS
Landesarbeitsgemeinschaft für
politische und soziale Bildung NW e.V.

Landesgeschäftsführer: Günter Schneider

Fon: 0211 - 938 00 0
Fax: 0211 - 938 00 25

E-mail: info@aulnrw.de
Internet: www.aulnrw.de